

Tragödie in Kleblach-Lind: Gleitschirmflug endet tödlich für Pilotin

Ein Gleitschirmunfall in Kleblach-Lind am 22.07.2025 endete tragisch für eine erfahrene Pilotin. Sicherheit im Extremsport ist entscheidend.



Kleblach-Lind, Österreich - Am 22. Juli 2025 ereignete sich im Gemeindegebiet von Kleblach-Lind im Bezirk Spittal/Drau ein tragischer Gleitschirmunfall. Eine 49-jährige deutsche Staatsbürgerin startete um 10:30 Uhr zu einem Flug, der zu einem nahegelegenen Landeplatz führen sollte. Laut **klick-kaernten.at** erreichte die erfahrene Pilotin in der Startphase jedoch nicht genügend Höhe und driftete seitlich ab. In der Folge verfangen sich die Leinen ihres Gleitschirms in den Baumwipfeln, was zu einem Abfall aus etwa zehn Metern Höhe führte.

Obwohl Augenzeugen sofort die Rettungskette aktivierten und Erste Hilfe leisteten, blieb die Wiederbelebung der Verletzten erfolglos. Die Rettungskräfte, darunter der Notarzt-

Hubschrauber RK1, die Alpinpolizei, die Bergrettung Oberes Drautal sowie mehrere Polizeieinheiten, konnten nur den Tod der Frau an der Unfallstelle feststellen.

Risiken beim Gleitschirmfliegen

Gleitschirmfliegen ist eine anspruchsvolle und beliebte Extremsportart, die jedoch auch mit erheblichen Risiken verbunden ist. Laut [bergstrassen-vorbild.de](https://www.bergstrassen-vorbild.de) ermöglicht der Sport den Teilnehmern, Freiheit und Abenteuer zu erleben, birgt jedoch auch die Gefahr ernster Verletzungen und tödlicher Unfälle.

Statistiken zeigen, dass die Todesrate beim Gleitschirmfliegen etwa 1 von 11.000 Flügen beträgt, während die Verletzungsrate bei etwa 1 von 1.000 Flügen liegt. Zum Vergleich: Fallschirmspringen hat eine deutlich geringere Todesrate von 1 von 167.000 Sprüngen, während Drachenfliegen eine Rate von 1 von 560 Flügen aufweist. Dies kann ein falsches Sicherheitsgefühl hervorrufen, da Gleitschirmfliegen oft als weniger gefährlich eingestuft wird als andere Luftsportarten.

Häufige Unfallursachen

Unfälle beim Gleitschirmfliegen können durch eine Reihe von Faktoren verursacht werden. Laut [extreme-emergency.de](https://www.extreme-emergency.de) sind die Hauptursachen häufig auf die Einstellung des Piloten, unzureichende Vorbereitung und wechselnde Wetterbedingungen zurückzuführen. Selbstüberschätzung sowie unaufmerksames Verhalten können fatale Folgen haben.

Besonders abseits urbaner Gebiete, wo Rettungsdienste länger benötigen und der Aufwand bei Unfällen in schwer zugänglichem Gelände größer ist, besteht ein erhöhtes Risiko für schwere Verletzungen. Trotz der Tatsache, dass Gleitschirm-Flugschulen grundlegende Sicherheitshinweise vermitteln, setzen sich viele Athleten nicht ausreichend mit möglichen Notfällen auseinander.

Wichtigkeit von Sicherheit und Vorbereitung

Um Unfälle zu vermeiden, sind umfassende Sicherheitsmaßnahmen unerlässlich. Flieger sollten regelmäßig ihre Ausrüstung überprüfen, die Wetterbedingungen gut kennen und entsprechende Notfallverfahren trainieren. Zudem ist es wichtig, in Gruppen zu fliegen oder mit einem erfahrenen Partner zu starten, um zusätzlichen Schutz zu gewährleisten.

Die tragische Episode in Kleblach-Lind erinnert an die Gefahren des Gleitschirmfliegens und verdeutlicht die Notwendigkeit ständiger Vorbereitung und einer respektvollen Annäherung an diese Sportart. Sicherheit sollte immer an erster Stelle stehen, um die Freude am Fliegen ohne unnötige Risiken zu genießen.

Details	
Vorfall	Notfall
Ursache	Unaufmerksamkeit, Wetterbedingungen
Ort	Kleblach-Lind, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.klick-kaernten.at• www.extreme-emergency.de• bergstrassen-vorbild.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at